



ÜBER KÜNSTLER UND WERK
2025

75.TEGERNSEER
KUNSTAUSSTELLUNG

IM ALTEN
SCHALTHAUS

Malerei/Skulptur/Grafik/Fotografie

Ergänzend zur Ausstellung und zu unserem Jubiläum bringen wir „Über Künstler und Werk“ raus. Die Beiträge wurden von den Künstlerinnen und Künstlern selbst erstellt.

Wir bitten um Verständnis, dass dieser Katalog nur in handgezahlter Auflage als Ergänzung zur Ausstellung erscheint.

„Über Künstler und Werk 2025“:

Hilo Fuchs

CI Entwurf:

Pia von Miller, Hans Schneider

75. TEGERNSEER
KUNSTAUSSTELLUNG

IM ALTEN SCHALTHAUS

Vernissage: Freitag, 19.09.2025

Dauer: 20.09. - 05.10.2025

Hochfeldstraße 3, 83684 Tegernsee

Täglich 14-18 Uhr geöffnet, Eintritt frei

mail@tegernseer-kunstaussstellung.de

www.tegernseer-kunstaussstellung.de

Instagram: [tegernseerkunstaussstellung](https://www.instagram.com/tegernseerkunstaussstellung)

Die Fotos der Werke sind Ausschnitte der Werke.

75. TEGERNSEER
KUNSTAUSSTELLUNG
IM ALTEN
SCHALTHAUS

Künstlerinnen und Künstler:

Prof. Richard	Agreiter	Katrin	Hering
Klaus	Altmann		IRNBERG
Kathrin	André	Peter	Keck
Heidi	Barnstorf		Kinder- und Jugendkunstakademie
Imad	Bechara		Tegernsee
Gerlinde	Belz-Küpper	Eva	Knevels
Konrad	Broxtermann	Lucia	Kordecki
Priska	Büttel	Zhenya	Li
Linus-Maria	Felder	Antonia	Leitner
Wolfram-Maria	Felder	Lisa	Mayerhofer
Ursula -Maren	Fitz	Waltraud	Milazzo
Hilo	Fuchs	Hansjörg	Schneider
Kurt	Gmeineder	Brigitte	Siebeneichler
Prof. Uwe	Göbel	Sopi	Sopronyi, von
Werner	Gruss		TOBEL
Sybille	Guttenberg	Hans	Weidinger
Veronika	Hagnroth	Jürgen	Welker
Andreas	Hars	Otto	Wesendonck
Norbert	Herbert	Ekaterina	Zacharova
		Bin	Zhao



Ausstellungen:

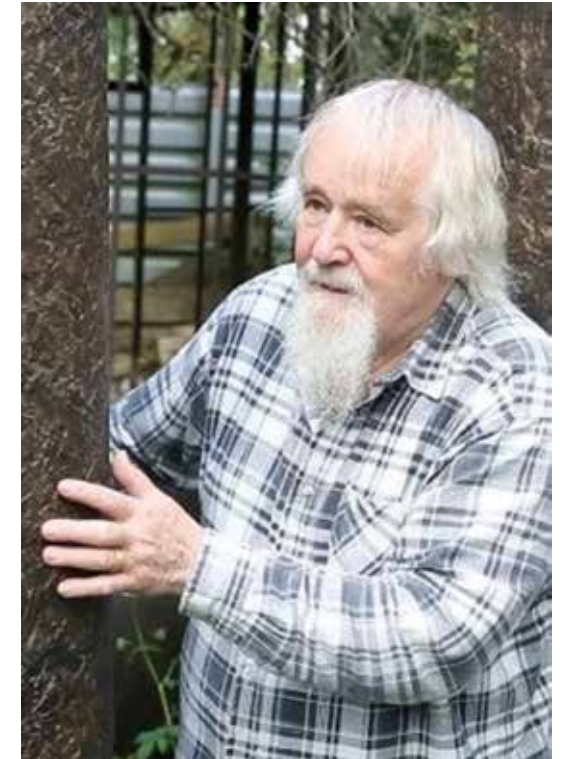
- 2001 Wien: „Kraft und Magie“, Säulenhalle des Österreichischen Parlaments
- 2002 Soreze (Frankreich), L'Abbatiale de l'Abbaye: Als Ehrengast und Mitglied der Jury präsentiert Richard Agreiter im Innenraum der alten Abtei eine größere Auswahl seines Werkes.
- 2002 Berlin: „Erze und Feuer“, Botschaft der Republik Österreich
- 2003 Königswinter, Bonn: „Kraft und Magie seiner Bronzekunst“, Konrad-Adenauer-Stiftung, Gästehaus Petersberg
- 2004 Museum Ladin in St. Martin in Thurn: große Retrospektive aus Anlass der Bekanntgabe der Richard Agreiter Stiftung
- 2008 Galerie im Alten Widum, Achenkirch, Tirol: Reliefs und Skulpturen – eine Retrospektive in der Nachbargemeinde des Künstlers

Vita/Ausbildung:

Richard Agreiter's Eltern stammten aus Ladinien, von wo aus sie im Zuge der „Option“ (Option in Südtirol) das heimische Gadertal verließen und nach Böhmen umgesiedelt wurden, wo Richard Agreiter am 25. März 1941 geboren wurde. Im Spätherbst 1941 kam die Familie zu Verwandten nach Steinberg am Rofan, einem kleinen Tiroler Bergdorf, in dem Agreiter noch heute lebt und arbeitet. Nach dem Besuch der Kunstgewerbeschule Innsbruck (1955–1961) und anschließendem zweijährigen Auslandsaufenthalt in der Schweiz entschied er sich nach seiner Rückkehr nach Österreich für eine Existenz als freischaffender Künstler. 1969 erlaubte es ihm ein Stipendium des Landes Tirol, sein Studium an der Brüsseler Kunstakademie zu vertiefen und 1971 mit Auszeichnungen abzuschließen.

Über seine Werke allgemein:

Seit Beginn der Neunzigerjahre beschäftigt sich Agreiter fast ausschließlich mit dem Bronzeguss, wobei er alle Werke selbst in der eigenen Gießerei gießt.



Prof. Richard Agreiter

Werkbereich: **Bildhauer**

Geburtsjahr: **1941**

Lebt und arbeitet in: **Steinberg am Rofan (A)**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Alle drei Bilder in der Aquarelltechnik über verschiedene Ansichten der Hackerbrücke in München in der Nähe des Hauptbahnhofes. In allen drei Aquarellen sind Personen integriert, die auf einem Geländer an der Hackerbrücke sitzen.

Ausstellungen:

Seit 1994 zahlreiche, fast jährliche Einzelausstellungen im Tegernseer Tal, Murnau, Garmisch-Partenkirchen, Leonhardimuseum in Aigen am Inn und Bad Tölz. Im Münchner Haus der Kunst als Mitglied der „Münchener Künstlergemeinschaft“.

Vita/Ausbildung:

1995 Beginn mit Aquarellmalerei
Kurse bei Willy Reichert (Wasserburg), Ingrid Buchthal (Stuttgart), Maximilian Schmetterer (Prien), Heinz Hofer (Vorarlberg) und Bernhard Vogel (Salzburg).
1993 Beginn mit Bleistift/Farbstift

Über meine Werke allgemein:

Aquarelle im klassischen Stil.
Bleistift-Farbstift-Aquarell auf alten historischen Dokumenten aus der Mitte des 19. Jahrhunderts.
Vor allem Tierportraits von Wildtieren und Singvögeln.



Klaus Altmann

Werkbereich: **Malerei - Aquarell**

Geburtsjahr: **1951**

Lebt und arbeitet in: **Rottach-Egern**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Quallen... „Die weiße Qualle“, Gedicht von Hugo Ball

Um dieses freie, schwebende Wesen in seiner Leichtigkeit zu fühlen, habe ich hier eine für mich auch neue Farbe im Hintergrund gewählt, ein nicht lichtreflektierendes „Schwarz“. Dieser Kontrast zu Tod und Leben war mir wichtig darzustellen.

Ausstellungen:

Gruppenausstellungen in München, Tegernsee, Kolbermoor, Art Karlsruhe, Bad Wiessee, Rottach-Egern, Saarbrücken, Homburg, Durbach, Hamburg, Italien, Berlin Positions 2025

Publikationen

2018 „Internationale Kunst heute“

2021 „Celan fünfzig“

2023 „Internationale Malerei Biennale Hamburg“

2024 „Grenzgänge“

Vita/Ausbildung:

2015-2018 Studium der Malerei und Zeichnung, Prof. Markus Lüpertz, Kolbermoor

1996-2015 Selbstständige Innenarchitektin

1990-1996 Studium der Innenarchitektur, Rosenheim

Über meine Werke allgemein:

Meine Arbeiten entstehen aus Momenten, Beobachtungen, Erinnerungen... Serien wie „Silent Water“, „Women“ oder „Abstract“ sind Räume für Gedankenbilder. Skizzen oder Fotos führen zur Umsetzung auf Leinwand, Zeitung oder Tapete. Ich arbeite vorwiegend mit Acryl- und Ölfarbe, Kohle und Pastellkreide.

Meine Kunst braucht keine Erklärung, sie soll berühren - nicht belehren. Ich zeige, was mich bewegt und lasse offen, was es im Gegenüber auslöst. Das ist ihre Freiheit, Sehnsucht - und ihre Kraft.



Kathrin André

Werkbereich: **Malerei**

Geburtsjahr: **1969**

Lebt und arbeitet in: **am Tegernsee, Sylt, Marken/Italien**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Heidi Barnstorf schöpft ihre Kraft aus der Stille.
Kein Wunder, dass die Natur und in den letzten Jahren vor allem das Element Wasser
in Kombination mit Licht die vorrangigen Motive ihrer Bilder darstellen.

„Kunst ist die Sprache meiner Seele.“
„Authentisch zu leben ist eine Entscheidung, die wir täglich aufs Neue treffen müssen.
Wir haben die Wahl, uns in aller Ehrlichkeit zu zeigen und unser wahres Selbst zu offenbaren.“

Ausstellungen:

Sie stellt ihre Arbeiten seit über 30 Jahren in Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen
sowie Kunstmessen in Deutschland, Österreich und Italien aus (Auswahl):

Tegernseer Kunstausstellung seit 1997, Tegernsee
Tre Laghi, Deutschland/Österreich/Italien (2022) Katalog
Love and other stories, Galerie ZContemporary, Hamburg/Deutschland (2021)
Art Salzburg Contemporary, Salzburg/Österreich (2019)

Vita/Ausbildung:

- Acrylic Workshop – Gerhard Almbauer, Reichenhaller Akademie/Deutschland
- „Schule der Phantasie“ – Kunstakademie, München/Deutschland
- Illustration von Kinderbüchern – Bärbel Haas, Reichenhaller Akademie/Deutschland

Über meine Werke allgemein:

Während früher Aquarelle, abstrakte Aquarellcollagen und später Acrylbilder
entstanden, ist es heute die bestechende Mischung aus Acryl, Sand und Asche, die der
Beschaffenheit von natürlichen Landschaften am nächsten kommt. Pastellkreiden fangen
das einfallende Licht ein und ergänzen die Hauptfarbe Indigoblau.

Das Wechselspiel zwischen
tiefer Ruhe und gewaltigem Aufbrausen, das dem Element Wasser eigen ist,
seine Fähigkeit, sein Umfeld zu spiegeln, macht Heidi Barnstorf mit ihren
Bildern unmittelbar sicht- und spürbar.



Heidi Barnstorf

Werkbereich: **Malerei**

Geburtsjahr: **1963**

Lebt und arbeitet in: **Tegernseer Tal**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

“ Echoes of the Self ” series

Diese Serie beschäftigt sich mit den komplexen Themen Identität, Verletzlichkeit und den Masken, die wir tragen, und nutzt verschiedene künstlerische Mittel, um zum Nachdenken anzuregen. Sie beginnt mit Gemälden auf alten religiösen Büchern, deren reichhaltige spirituelle Erzählungen und Geschichten als Hintergrund dienen, um Fragen von Glauben, Überzeugungen und persönlicher Wahrheit zu erforschen.

Die Gegenüberstellung von heiligen Texten und menschlichen Gesichtern hebt den inneren Kampf zwischen auferlegten Identitäten und authentischen Selbst hervor.

Die Verwendung von recyceltem Holz, das über 100 Jahre alt ist, verleiht den Arbeiten eine fühlbare Geschichte, Textur und Tiefe und dient als Metapher für die in sich getragenen Vergangenheitsspuren und Erfahrungen sowie die Emotionen, die wir oft unterdrücken.

Die Serie erweitert das Thema durch Holzwürfel mit bemalten Gesichtern auf mehreren Seiten, die die wechselnde Natur der Selbstwahrnehmung symbolisieren und die verschiedenen Personas darstellen, die wir je nach Kontext annehmen. Diese interaktiven, verwitterten Werke laden die Betrachter ein, die Stücke zu drehen, um verschiedene Perspektiven zu sehen, und regen so zum Nachdenken darüber an, welches Gesicht wirklich unser authentisches Selbst ist. Insgesamt verbindet die Serie Vergangenheit und Gegenwart, fördert den Dialog über innere Wahrheiten, den Einfluss von Glaubenssystemen und die Schichten der Identität, die wir täglich navigieren.

Ausstellungen:

Dubai, Abu Dhabi, Austria, Italy

Vita/Ausbildung:

Imad Bechara, ein in Libanon geborener Künstler mit einem Hintergrund im Interior Design, begann seine künstlerische Laufbahn in Dubai, bevor er 2000 Bechara Studio und später Atelier Bechara in Österreich gründete. In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat er sich als führender Schöpfer von Originalkunstwerken für Luxushotels, Unternehmensbüros und private Wohnräume weltweit etabliert.

Über meine Werke allgemein:

Seine Arbeit, die in Interior Design und Architektur wurzelt, ist bekannt für ihre Spontaneität, den innovativen Einsatz vielfältiger Materialien und die Loslösung von traditionellen Regeln. Durch die Verbindung von abstraktem Expressionismus und figurativer Fragmentierung, geleitet von Atem, Musik und Bewegung, entstehen Werke, die sowohl kathartisch als auch beruhigend wirken.

Heute sind seine Kunstwerke in 5-Sterne-Hotels, königlichen Sammlungen in den Vereinigten Arabischen Emiraten sowie in Privatsammlungen in Nordamerika, Afrika, Asien und Europa zu finden.



Imad Bechara

Werkbereich: Malerei, Skulptur, Zeichnung, Radierung etc.

Geburtsjahr: 1969

Lebt und arbeitet in: Dubai, Abu Dhabi, Österreich, Italien



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Die Werke „Karibikfeeling“ und „Eisspuren I“ und „Eisspuren II“ zeigen meine Auseinandersetzung mit der Natur in abstrakter Malweise.

„Karibikfeeling“ zeigt die Wärme und Üppigkeit der tropischen Natur. Es strahlt Freude und Wohlgefühl aus und lädt den Betrachter zum Träumen ein.

„Eisspuren I“ und „Eisspuren II“ sind in überwiegend kühlen Farben gemalt und setzen sich mit dem schmerzhaften Prozess auseinander, den die Veränderung des Klimas mit sich bringt. Jedes Bild erinnert an die Schönheit des ewigen Eises, das wir noch erleben durften.

Ausstellungen:

Auszug meiner Ausstellungstätigkeit:

2012 Berliner Liste, 2015 Galerie Böhner, Mannheim

2015 „Farbe pur“ Seeforum Rottach-Egern

2016 Art Innsbruck, „Der gemeinsame Nenner“, Bad Reichenhall

2017 Galerie m beck, Saarbrücken, 2019 Galerie Böhner, IT Bechtle-Haus

2019 „Denn es ist alles Weg“, Seeforum Rottach-Egern

2021 „Rausch der Farben“ Kunstakademie Bad Reichenhall

2023 Galerie Herbst, Starnberg, 2023 Kreativ Raum Galerie, Wien

Vita/Ausbildung:

Geboren 1955 in Recklinghausen - Berufliche Laufbahn in der Computerbranche

Seit 2002 Studium der Malerei in Zürich und kontinuierliche Weiterbildung

Eigene Ateliergründung und künstlerische Arbeit seit 2005

Teilnahme an nationalen und internationalen Ausstellungen seit 2010

Mitglied bei Kulturvision

Über meine Werke allgemein:

„Kreativität ist der Schlüssel zur Poesie des Lebens“ - und für mich eine gelebte Notwendigkeit. In Farbe und Form finde ich meine Freiheit, meine Stimme, meinen Ausdruck. Jedes Werk ist ein Stück meiner inneren Welt - sichtbar geworden auf Leinwand. Ich male abstrakt bis gegenstandslos. Jedes Bild erzählt eine Geschichte - es entsteht aus einem Gefühl, einem Moment, einer Frage, die in mir ruht. So arbeite ich in Zyklen wie die Natur selbst.

Meine Technik folgt dem Bild, nicht dem Plan: Acryl, Öl, Pigmente, Strukturmaterial - Schicht für Schicht entsteht das, was ich zeigen will. Es ist ein Prozess voller Hingabe, fordernd und befreiend zugleich.



Gerlinde Belz-Küpper

Werkbereich: **Malerei**

Geburtsjahr: **1955**

Lebt und arbeitet in: **Rottach-Egern - Weißbach**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Rahmenbedingungen: Steinskulptur aus grünem Chloritgneis, der in der Nähe von Matrei in Osttirol abgebaut wird. Am südlichen Bergfuß des Groß Venedigers. Das Gestein hat eine intensive grünliche Färbung von dunkel- bis hellgrün und ist mit weißen Quarzadern durchzogen. Aus diesem Material sieht man sehr selten Skulpturen, da es durch seine schiefrige Lagerung nicht einfach zu bearbeiten ist. Daher ist es sinnvoll darin kubische Formen zu verwirklichen. Hier habe ich rechteckige Formen ineinandergeschoben und sie durchbrochen. So entstehen Rahmen und im Rahmen wird der eingeschobene Rahmen wieder sichtbar.

Möbiusband: Steinskulptur aus norwegischem Gneis Atlantis. Sein besonderer Reiz liegt in dem raffinierten Spiel aus tiefgründigem Dunkelgrün und schimmerndem Glimmer. Es ist ein sehr hartes Gestein, daß nur sehr schwer zu bearbeiten ist. Trotzdem reizte es mich, dem großen Bruchstein, der lange bei mir in der Werkstatt lag, eine Form zu geben, bei dem die Ästhetik des Materials deutlich wird. Das Möbiusband besteht aus einem Band, bei dem die Fläche zwischen unten und oben oder zwischen innen und außen wechselt.

Weg nach Innen: Brunnenskulptur aus Carrara Marmor und Untersbergmarmor. Dieser Zimmerbrunnen kann auch als Modell für einen großen Brunnen auf einem öffentlichen Platz dienen. Die Wasserquelle im inneren des Steins wird durch eine zweite Öffnung auch von einer anderen Seite sichtbar. Das Wasser läuft über Stufen auf der Vorderseite herunter, wird im Steinbecken aufgenommen und im inneren durch eine Pumpe wieder nach oben befördert.

Ausstellungen:

Seit 1993 verschiedene Ausstellungen am Bodensee, Tegernsee, in Hamburg, Bad Tölz, Kaltern (Südtirol), Achenkirch und München.

Vita/Ausbildung:

2006 Gründung Steinwerkstatt Waakirchen
1999 Meisterschule in Freiburg/ Breisgau
1985 Abschluß Berufsausbildung zum Steinbildhauer

Über meine Werke allgemein:

Der Mensch in Beziehung zum Mitmenschen und seiner Umwelt ist ein zentrales Thema meiner gestalterischen Arbeit. Aber ebenso die abstrakte Form durch intuitive Auseinandersetzung mit Stein, Holz oder Ton ist eine spannende Herausforderung. Dabei herauszufinden, wie der Stein lebt und seine Lebendigkeit deutlich zu machen, ist immer wieder ein faszinierendes Ereignis.

In meiner Steinwerkstatt in Waakirchen arbeite ich an Aufträgen für Skulpturen, persönlichen individuellen Grabmalen, Steinrestaurierungen und anderen Natursteinarbeiten.



Konrad Broxtermann

Werkbereich: **Bildhauerei**

Geburtsjahr: **1958**

Lebt und arbeitet in: **Waakirchen**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Der Rumpfteil dieses im Kattegat gestrandeten Schiffes hat mich tief berührt, als ich ihn fand. Wind, Wellen, Riff und Sonne hatten ihr zerstörerisches Werk getan und nur noch, einer Landkarte gleich- Fragmente von Bootslack, Wasserpass und Unterwasseranstrich übrig gelassen. Der Sand hatte die Planken geschliffen. Mit Schlagmetall hob ich ausgesuchte Lackreste hervor- eine Reflexion über Orientierung, Grenzen und das Abweichen vom Kurs.

Ausstellungen:

Seit 2005 zeige ich meine Arbeiten regelmäßig in Ausstellungen im Tegernseer Tal und darüber hinaus; vertreten war ich außerdem zum Beispiel im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg, in Österreich und in Italien – unter anderem auch am Gardasee.

Vita/Ausbildung:

Autodidaktin

Über meine Werke allgemein:

Die Auseinandersetzung mit den Kreisläufen der Natur, mit Wahrnehmung und Vergänglichkeit zieht sich wie ein roter Faden durch mein Werk. Ausgangspunkt sind oft gefundene Materialien – Holz, Stein, Stoff oder Alltagsfragmente –, deren Eigencharakter ich nicht überforme, sondern behutsam freilege und verstärke. So entstehen Arbeiten, die zwischen sichtbarer Form und verborgener Geschichte oszillieren.

Ein zentrales Thema ist meine Reihe „Wellenlängen“, die sowohl physikalische als auch philosophische Dimensionen aufgreift: Dualismen, Schwingungen, Übergänge. Diese Gedanken übersetze ich in unterschiedliche Medien – von experimentellem Nunofilz aus bemalter Seide und Wolle über Fotografie bis hin zu Installationen, die mit Licht, Schatten und Raum spielen.

Mit meinen Werken lade ich den Betrachter ein, genauer hinzusehen: Nicht das „gemachte Objekt“ steht im Vordergrund, sondern die Resonanz zwischen Material, Idee und Wahrnehmung.



Priska Büttel

Objektkunst /
Werkbereich: Fotografie / Filzarbeiten

Geburtsjahr: 1956

Lebt und arbeitet in: Gmund am Tegernsee



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Inspiziert von archaisch griechischer und ägyptischer Bildhauerei der Armana-Zeit soll die Büste eine stilisierte Darstellung einer Freundin sein, welche dem Leben trotzt und stets ihren Glanz behält.

Ausstellungen:

Seit 2023 auf verschiedenen Ausstellungen vertreten

Vita/Ausbildung:

2023-2025 Ausbildung zum Steinbildhauer



Linus-Maria Felder

Werkbereich: **Steinbildhauer**

Geburtsjahr: **1999**

Lebt und arbeitet in: **Augsburg**



Als ich, Hilo Fuchs, Wolfram-Maria Felder über sein gezeigtes Werk „Paar“ in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG befragte, sagte er mir:

„Das Material war toll und ich wollte etwas daraus machen“. So stelle ich mir vor, dass Wolfram-Maria Felder mit jedem Schlag seines Meißels der besonderen Maserung folgte. Der Stein selbst gab die Richtung vor und geduldig ließ er sich Schicht um Schicht leiten. Heraus kam ein Paar, verbunden und doch eigenständig. So wurde aus dem globigen Stein eine Geschichte über Nähe, Zusammenhalt und die stille Schönheit des Werdens.

Ausstellungen:

**Langjährige Teilnahmen an der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG
und an Ausstellungen im Tegernseer Tal**

Vita/Ausbildung:

Steinmetz und -bildhauermeister

Über meine Werke allgemein:

Kunst zum Anfassen und Erleben in verschiedenen Sinnen



Wolfram-Maria Felder

Werkbereich: **Steinmetz und Bildhauer**

Geburtsjahr: **1962**

Lebt und arbeitet in: **Dürnbach/Waakirchen**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Bewegung ist für meine hier gezeigten Werken der wesentliche Gedanke. Glas, das jeder selbstverständlich als Vase, Trinkglas usw. kennt, sieht man hier in Bewegung erstarrt. Es läuft bei ca. 800°C z.B. über Steine und das Besondere dabei ist, den Augenblick zu erwischen, in dem das Glas genau da zum Stillstand kommt, wo ich es möchte. Bei dem Objekt „IM TANZ“ geht es um die Drehung im Glas, so dass die Bewegung auch im Kalten erhalten bleibt. Auch hier geht es um den Moment, in dem das Glas noch beweglich ist, aber die Form nicht mehr verliert, aber noch so warm ist (ca. 650°C), dass der Glasmacher das Objekt im Glashafen noch einmal überstechen kann, ohne dass zerstörerische Spannungen im Objekt entstehen.

Ausstellungen:

2025 FROM MIND TO SOUL - GLASS, Buchheim Museum, Bernried am Starnberger See,
FASZINATION GLAS, Otmar Alt Stiftung in Hamm, Große Kunstausstellung, AK68, Wasser-
burg am Inn,
2024 IT TAKES TWO TO TANGO, gemeinsam mit Heinz Stöwer, Galrie am Schwankl Eck,
Wolfratshausen, „Kamele, Schach und die Liebe zum Glas – was die Kreuzritter nach
Europa brachten“, Kulturschloss Theuern, Kümmersbruck, MITBRINGEN.MITNEHMEN, BBK
München und Obb., München, GLAS VON FREUNDEN DER ITALIENISCHEN OPER, Galerie
Ritterswürden, Zwiesel
Ausstelllungen international seit 1990

Vita/Ausbildung:

Kunst- und Germanistik-Studium an der Universität Dortmund und der Kunsthochschule
Düsseldorf, Staatsexamina
seit 2021 - 1. Vorstand der GLASHEIMAT BAYERN e.V. (2. Vorstand von 2015-2021)
2012 - 2018 - Schatzmeisterin und 3. Vorstand der Künstlervereinigung Lenggries e.V.

Über meine Werke allgemein:

Als bildende Künstlerin arbeite ich mit Farben und Leinwand, Ton, Bronze, Papier ...,
das Material folgt der Idee. Dabei hat Glas seit 18 Jahren in meiner Arbeit eine
besondere Rolle erobert.
Im Atelier entstehen dabei u.a. Glasobjekte und Installationen mit Glas, in verlorene Formen ge-
schmolzen oder in der Glashütte frei geformt, manches Mal in Verbindung mit Eisen, Bron-
ze oder Stein, oft mit Geduld geschliffen und poliert, eine ruhige, fast meditative Arbeit.



Ursula-Maren Fitz

Werkbereich: **Bildhauerei**

Geburtsjahr: **1956**

Lebt und arbeitet in: **Waakirchen**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Menschen in meinem entferntem Umfeld redeten „vom künftigen goldenen Zeitalter“. Ich konnte sie im Gespräch nicht mehr erreichen und mußte, ohne unsere Grundrechte genauer zu kennen, diese verteidigen. Spontan kreierte ich eine Schüssel mit Händen, die an den Grundrechten festhalten. Das Thema ließ mich nicht mehr los, es entstanden zu allen GG-Artikeln 1-19 Illustrationen, die ich in Keramik umsetzte. Dabei habe ich viel gelernt und brachte auch ein kleines Büchlein mit einer Auflage von 50 Stück raus.

Es ist den errungenen Rechten für uns normale Bürger & Frauen gewidmet. Das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit habe ich in einer Frau, selbstbestimmt, im Bikini, Cocktail trinkend dargestellt, die tun und lassen kann, was sie will.

Nicht minder wichtig ist unsere Vereinigungsfreiheit: über 600.000 Vereine, die für viele unterschiedliche Interessen stehen und teils kämpfen. Wie viele unterschiedliche Vereine gibt es in autokratischen Ländern?!

Nach allem Abwägen und vielem Verbesserungsbedürftigem in unserem Staat bin ich grundsätzlich dankbar für unsere Grundrechte und unsere Demokratie. Wir leben - von Ausnahmen abgesehen - sehr gut damit. Momentan sind die Grundrechte in Gefahr. Deshalb ist dies mein Plädoyer für die Grundrechte und eine Demokratie. Für sie habe ich mit meinem langjährigem Grundsatz gebrochen, nichts für den Gebrauch zu fertigen. Aber jetzt, wo wir als Gesellschaft Gefahr laufen, sie zu verlieren, „müssen sie auf den Tisch“.

Ausstellungen:

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.

Vita/Ausbildung:

Ich bin hauptberuflich freischaffende Künstlerin und in der Holzbildhauerei ausgebildet. Mehrere Arbeitsaufenthalte verbrachte ich in Shanghai.

Über meine Werke allgemein:

Mein Hauptthema sind Menschen. Typen. Meist Frauen, meist keine konkreten Personen. Ihre Eigenschaften interessieren mich und oft überzeichne ich diese.

Mein Bemühen ist es, ganz authentisch zu sein, unabhängig von Mode oder Zeitgeist. Der Blick dahinter, Mehrdeutigkeit und Tiefe im Ausdruck wecken mein Interesse.

Immer wieder wende ich mich, je nach Lebenssituation, bestimmten Themen und Projekten zu. Viele von ihnen begleiten mich bis heute wie die „Sprücheklopfen“ und Schuhe; manche ruhen oder sind abgeschlossen wie die Projektarbeit „Lebenswelten“ oder „Urnen“.



Hilo Fuchs

Werkbereich: Figuren

Geburtsjahr: 1970

Lebt und arbeitet in: Tegernsee



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Die Bilder der Weltraumteleskope mit ihren fantastischen Aufnahmen des Universums, die uns bis zum Anfang der Zeit in die Tiefen des Alls blicken lassen, ließen mich nicht mehr los. So musste ich sie mit diversen Materialien auf Leinwand festhalten. Natürlich können die Bilder der Weltraumsonden nur Inspiration sein und dürfen der eigenen Kreativität nicht im Wege stehen. Zu einem Exoplaneten in einer habitaten Zone wären wir 25.000 Jahre unterwegs. So können wir nur von einer Erde 2.0 träumen und unsere Visionen in Bildern festhalten.

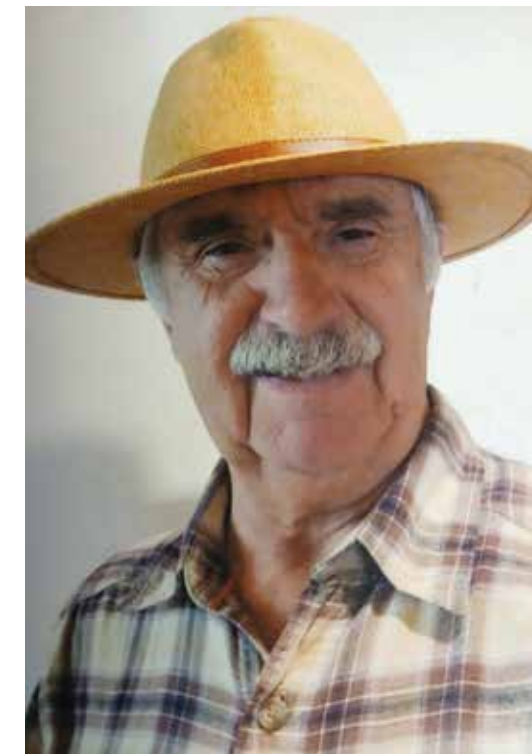
Ausstellungen:

- 1968 Erste Einzelausstellung im Fliegerhorst Erding
- Ab 1970 Einzel-und Gruppenausstellungen im Tegerenseer Tal und Landkreis Miesbach; Bekanntschaft mit Künstlergrößen des Tales, wie Padua, Kettemann, Gschobmann und Beck
- 1996 Einladung von Herbert Beck zur Tegerenseer Kunstausstellung, seitdem jährliche Teilnahme
- Ab 2005 Jährliche Beteiligung an der GmundArt
- Ab 2014 Mitglied der Organisation und Jury GmundArt und Tegerenseer Kunstausstellung
- Ab 2015 Ausstellung- Beteiligung an Irschenberger-und Bayrischzeller Kunstausstellung
- 2016 Erste Kleinskulpturen aus Gips und Eisen
- 2017/18 Initiator und Ausstellungsleiter der Südtiroler Künstler am Tegerensee und Tegerenseer Künstler in Kaltern
- 2020 Mitinitiator der Wechsel-Kunstausstellung „Künstler in der Raiffeisenbank“
- 2022 Mitglied im Organisations-Team „Tre Laghi: Gardasee- Achensee- Tegerensee
- 2022/23 Erste Großskulpturen aus Cortenstahl
- 2022-25 Mitinitiator der Skulpturen-Ausstellung im Rahmen der Gmund Art und der Tegerenseer Kunstausstellung
- 2023/24 Einzelausstellung im „Grünen Raum“ Bad Wiessee
- 2024/25 Skulpturen-Ausstellung Achenkirch

Vita/Ausbildung:

1947 geb. in Dürnbach / Gmund am Tegerensee

- Ab 1962 Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann, erste Kohlestiftzeichnungen und Ölbilder



Kurt Gmeineder

Werkbereich: **Malerei / Bildhauerei**

Geburtsjahr: **1947**

Lebt und arbeitet in: **Dürnbach/Gmund a.T.**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Zwei Arbeiten aus der Serie:

„Plakative Poesie - Bilder für den öffentlichen Raum“ 2025

Beide Arbeiten sind reduziert gestaltet und fast ausschließlich typografisch in Szene gesetzt.

Sie sehen aus wie Werbeplakate mit ihren lauten Slogans.

Sie wollen aber nichts bewerben, sondern mit ihrer eindeutigen Botschaft

Wahrnehmung und Nachdenken beim Betrachter provozieren.

Ausstellungen:

Kurzauswahl:

1982 „Highspeed“ Rencontres internationale de la Photographie, Arles (G)

1990 „Typografie in Germany“ München, Wiesbaden, Mainz, New York (G)

2000 „Uwe Göbel Gestaltung“ Münchner Stadtmuseum (E)

2001 „Gedankenzeichen“ Deutsches Plakatmuseum, Essen (E)

2007 „Covers- Wissen & Kunst“ Uni-Bibliothek, Bielefeld, (E)

2017 „MESS.AGE“ Plakative, Kunst im öffentlichen Raum, Bielefeld (G)

Vita/Ausbildung:

Ausbildung zum Positiv-Retuscheur.

Studium an der Folkwanghochschule in Essen.

Art-Director bei Willy Bogner in München.

Seit 1985 freiberuflich tätig als Künstler & Designer.

1988 Berufung zum Prof.für Vis. Kommunikation, Hochschule Bielefeld.

2012 -2019 Kunst im öffentl. Raum.

www.plakative.de

Über meine Werke allgemein:

Ich arbeite zwischen Kunst und Gestaltung und versuche, durch Reduktion und Kontrast, Inhalte auf den Punkt zu bringen und Aussagen zu verdichten.

Ich realisiere Text/Bild - Kombinationen mit Botschaften als Gedankenzeichen.

Ich arbeite konzeptionell und intermediär mit verschiedensten Materialien, Medien und Techniken.

Meine Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet und befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen.



Prof. Uwe Göbel

Werkbereich: **Grafik & Fotografie**

Geburtsjahr: **1953**

Lebt und arbeitet in: **Rottach-Egern**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

In der Ausstellung zeige ich drei Werke, die sich mit der Wirkung von Farbe, Bewegung und Emotion im Spannungsfeld zwischen Abstraktion und Ausdruck beschäftigen. Alle drei Arbeiten sind Beispiele für meine Suche nach visueller Energie, gestischer Klarheit und emotionaler Verdichtung.

Ausstellungen:

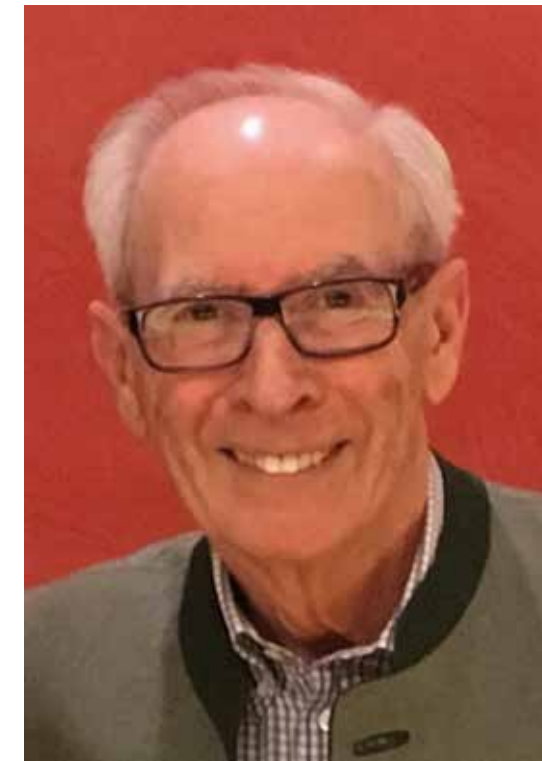
Einzelausstellungen und Beteiligungen u. a. in Miesbach, München, Tegernsee und Achensee. Teilnahme an zahlreichen Gruppenausstellungen regional und überregional, u.a. bei der Tegernseer Kunstausstellung.

Vita/Ausbildung:

Geboren am 6.5.1942 in Augsburg. Erste Schritte zur Malerei untrschiedlicher Stile und diversen Materialien bei dem Maler und Karikaturisten Otte Baer im Gymnasium. Diese reichten von Hinterglasbildern, über Rötél- und Kohlezeichnungen, bis hin zur klassischen Aquarellmalerei. Obwohl ich mich im Studium für die Betriebswirtschaft und Pädagogik entschied, waren immer wieder Malkurse im „Programm“. Nach Abschluss meiner beruflichen Tätigkeit, widme ich mich bevorzugt der abstrakten Malerei in Acryl aber auch in Öl und in Multimedia, gefestigt durch Unterricht bei Prof. Hipp, sowie anderen Kunstmalern.

Über meine Werke allgemein:

Meine Bilder entstehen in einem freien, oft prozessorientierten Malakt, bei dem Intuition und Komposition miteinander ringen. Ich arbeite bevorzugt mit Acryl auf Leinwand und verwende Spachtel, Rakel oder unkonventionelle Werkzeuge. Ziel ist es, Bildräume zu schaffen, die sich der Interpretation nicht aufdrängen, sondern vieldeutige Atmosphären zwischen Dynamik und Ruhe entstehen lassen. Farbe ist dabei mein wesentliches Ausdrucksmittel – reduziert, kraftvoll, konzentriert.

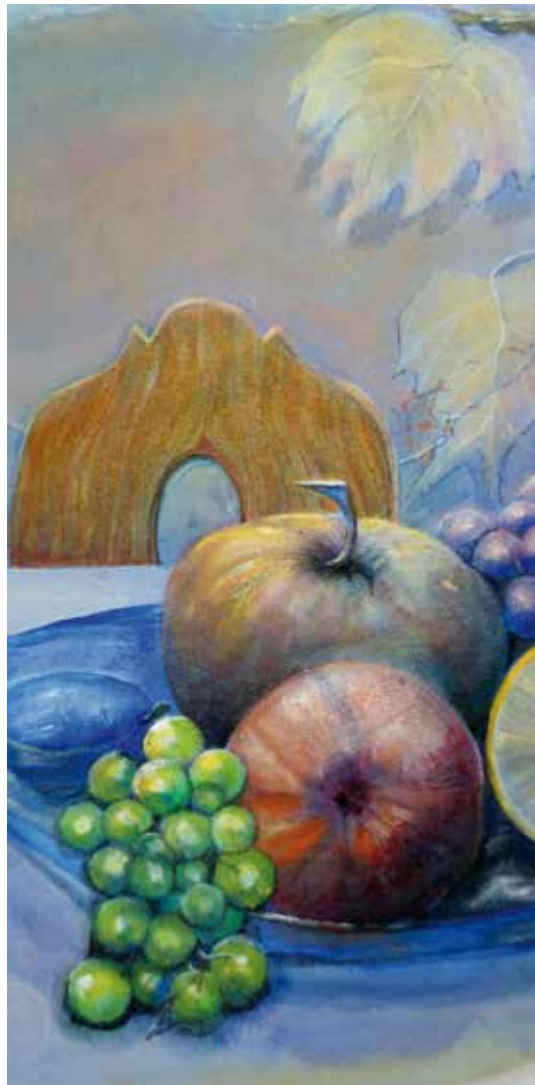


Werner Gruss

Werkbereich: **Malerei**

Geburtsjahr: **1942**

Lebt und arbeitet in: **Gmund am Tegernsee**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Diese drei Stilleben sind für mich ein Ausdruck von Genuß und Lebensfreude.
Die geöffneten Wände zeigen, daß unser Leben wie ein Schauspiel abläuft
und sich das Bühnenbild jederzeit ändern kann.

Ausstellungen:

Seit 1992 stelle ich hier im Landkreis Miesbach in verschiedenen Gemeinschaftsausstellungen und in vielen Einzelausstellungen aus. Ausserdem habe ich unter anderem im Kunstverein Ottobrunn, in der Privatbank Hauck und Aufhäuser in München und im Atelier Kubias in Emmendingen Bilder von mir präsentiert.

Vita/Ausbildung:

1946 in Salzburg geboren, ab 1949 in Freiburg aufgewachsen, 1966 Abitur,
1967 Besuch einer Grafikschule in Wien.
1976-77 Malkurse in Rosenheim beim Maler Rolf Märkel;
1978-81 Kurse beim Maler und Karikaturisten Hans Reiser, 1982 Aktmalkurse in Bad Tölz.



Sybille Guttenberg

Werkbereich: **Malerei**

Geburtsjahr: **1946**

Lebt und arbeitet in: **Hausham, Ldkr. Miesbach**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

„Sole e speranza“ - Sonne und Hoffnung

Die ausgestellte Sitzskulptur „Sole e speranza“ ist mit der Kettensäge aus einer Hohendilchinger Esche entstanden.

Das massive Stück fordert auf zur Ruhe zu kommen und dem Lebensmotto eines venezianischen Dichters „Sonne und Hoffnung“ nachzuspüren.

Ich kannte die Esche zu ihren Lebzeiten viele viele Jahre lang und sie hat meine glücklichen, sowie traurigen Zeiten beobachtet. Gelieben ist die Sonne und die Hoffnung, die mich trägt und die ich in diesem Stück zum Ausdruck gebracht habe. Die Sonne lässt Blätter wachsen und die Hoffnung ermöglicht Durchbrüche in starken Situationen in denen man Geduld, Durchhaltevermögen, Präzision, Fleiß und Mut anwenden kann um das Beste zu erlangen.

Ausstellungen:

Mehrfache Teilnahme bei der Gmundart, Haimhausen Art und Kunst im Schalthaus/Tegernsee.
Ausstellung im Hotel Überfahrt/ Rottach Egern, am Bildhauer Symposium in St. Blasien
sowie bei Künstler für die Ukraine in St. Blasien.

Vita/Ausbildung:

Aufgewachsen in Gmund am Tegernsee.
Bildhauerische Grundausbildung im väterlichen Atelier.
2005-2008 Ausbildung zur Bildhauerin in München.
Seit 2008 freischaffend Künstlerin.

Über meine Werke allgemein:

Aus meiner Feder entspringen sowohl Portraits und klassische Bildhauerei in Holz und Bronze, als auch Designmöbel und Kettensägen Skulpturen aus ganzen Baumstämmen.
Des weiteren stelle ich Schmuck und Gürtelschließen aus Edelmetallen her und spiele mich mit verschiedensten Materialien und Werkzeugen.



Veronika Hagnroth

Werkbereich: **Bildhauerei**

Geburtsjahr: **1978**

Lebt und arbeitet in: **Urberg/Dachsberg**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Alle drei 2025 gezeigten Motive sind an der Schärenlandschaft in Südnorwegen orientiert. Dargestellt ist das Zusammenspiel von Wasser, Felsen, Algen, Moos und Flechten, die in den verschiedensten Farben changieren.

Ausstellungen:

1998 Gmund, Forsthaus, Einzelausstellung
 2001 Stadttheater Fürth, Einzelausstellung
 2002 München-Laim, Klassenausstellung Prof. Sauerbruch
 2004 München, Pasinger Fabrik, Klassenausstellung Prof. Sauerbruch
 2005 München, Auktionshaus Hartung & Hartung, Zweierausstellung
 2007 Rottach-Egern, Auferstehungskirche, Olaf Andreas Gulbransson und Andreas Hars
 2007 München, Herzzentrum Lothstraße, Einzelausstellung
 seit 1999 Tegernseer Schalthaus, jährliche Teilnahme

Vita/Ausbildung:

Geboren 1969 in Bergen, Norwegen, seit 1973 in Tegernsee,
 1991 Abitur am dortigen Gymnasium.
 Nach Studium des Grundschullehramts in Regensburg 6 Jahre an der
 Akademie für bildende Künste in München.
 Referendariat sowie erste Anstellungen als Kunsterzieher für Gymnasium in Regensburg.
 2010–2015 Comenius-Gymnasium, Deggendorf, seit 2015 Staatliches Gymnasium Holzkirchen.

Über meine Werke allgemein:

Schwerpunkt Landschaftsmalerei, schon als Jugendlicher erste Malereien der
 umgebenden Natur, vornehmlich die Schärenlandschaft Südnorwegens und das
 Voralpenland rund um Tegernsee. Neben dem Meer wähle ich sehr gerne Bäume als
 Motiv, aber auch Wüstenlandschaften aus dem mittleren Westen.
 In den letzten Jahren Tendenz zu abstrakterer Malerei, mit verschiedenen Materialien.

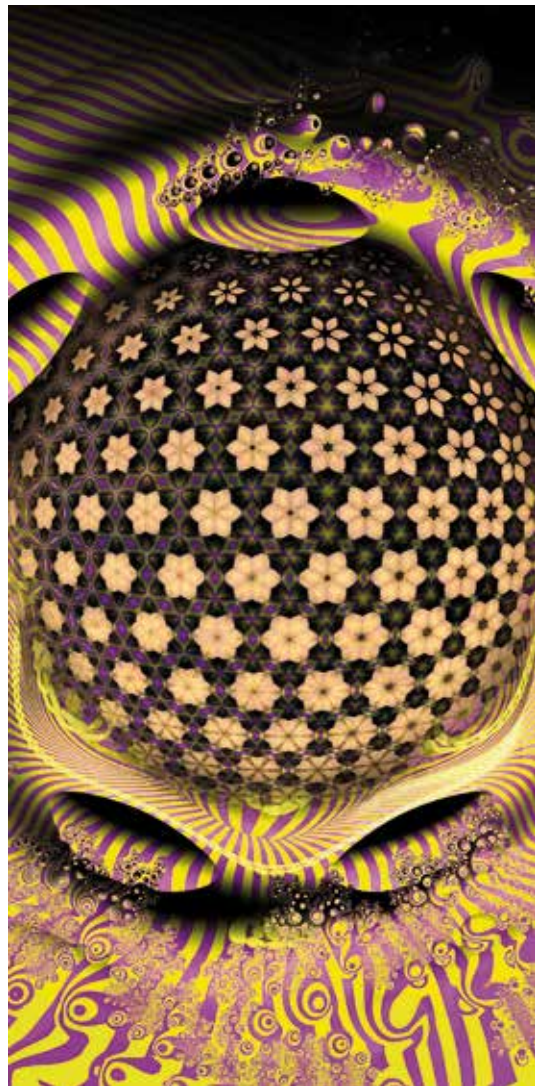


Andreas Hars

Werkbereich: **Malerei**

Geburtsjahr: **1969**

Lebt und arbeitet in: **Tegernsee**



Ausstellungen:

2006 bis 2015 Im Kunstturm und im Stadtmuseum Bad Tölz
 Mitgliederausstellung des Kunstvereins Tölzer Land
 2007 Im Sudhaus, Valley
 Mitgliederausstellung des Vereins Kunstdünger, Valley
 2015 - 2013 Kunstausstellung Bayrischzell
 2016 bis 2024 Gmundart in Gmund am Tegernsee
 2016 bis 2023 Kunstausstellung Tegernsee
 2015 Ausstellung „Zeitflüsse“ mit der Künstlergruppe DELTA in Gmund am Tegernsee
 2016 Ausstellung „Zeitflüsse 2“ mit der Künstlergruppe DELTA in Achenkrich, Tirol
 2017 Ausstellung „Augenblicke“ mit der Künstlergruppe DELTA in Rottach Egern
 2018 Gemeinschaftsausstellung der Tegernseer Künstler in Kaltern, Südtirol
 2019 Ausstellung „Diversidad“ mit der Gruppe Delta in Gmund am Tegernsee
 2022 Doppelausstellung mit Hilge Dennewitz in der Raiffeisenbank Gmund
 2023 Ausstellung „Abriss“ mit der Künstlergruppe „Kunststatt“ in Schaftlach
 2024 Doppelausstellung mit Michael Bachmann im Kultur-Bistro in Holzkirchen

Vita/Ausbildung:

1950 geboren in Damarie les Lys, Frankreich
 Lebte in Kanada, in Krailling bei München und
 seit 1997 in Gmund am Tegernsee

Über meine Werke allgemein:

Arbeitete als Autodidakt zuerst in der analogen Fotografie
 und seit 2020 zunehmend in der digital verarbeiteten Fotografie, Keine KI!

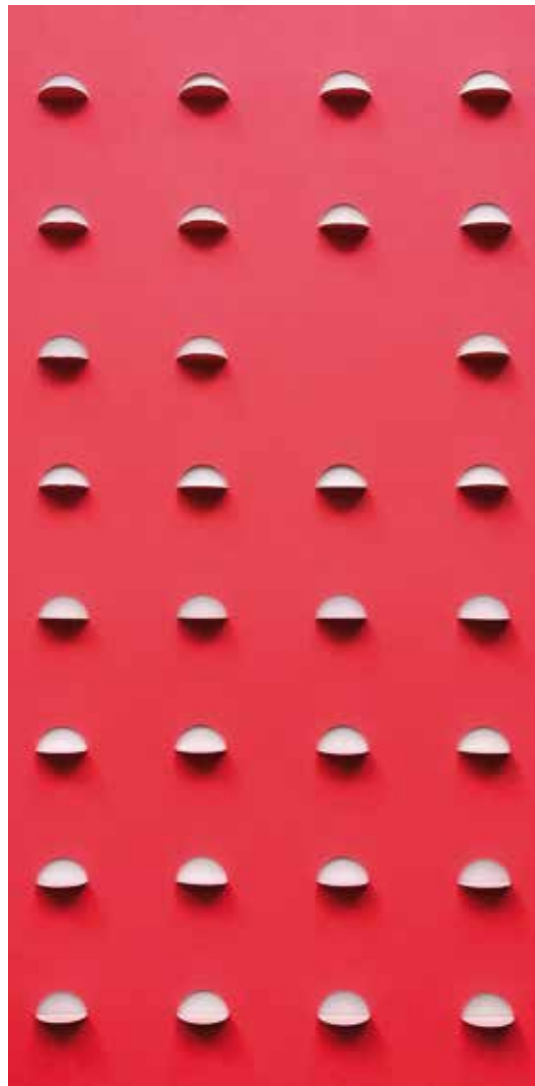


Norbert Herbert

Werkbereich: Analoge und digitale
 Fotografie, Digitalart

Geburtsjahr: 1950

Lebt und arbeitet in: Gmund am Tegernsee



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Halbe I + II

Beide Arbeiten beschäftigen sich mit der Form des Halbkreises.

Je nach Zähl- und Sichtweise entstehen pro Werk z.T. erst durch Licht und Schatten jeweils drei Halbkreise.

Wie so oft in meinen Werken wird die starre Regelmäßigkeit des vorgegebenen Musters aufgelöst ohne den Gesamteindruck zu verändern.

Ausstellungen:

2025 Übergänge, Einzelausstellung, Waitzinger Keller, Miesbach

2024 Sehnsucht, Einzelausstellung, Grüner Raum, Bad Wiessee

2023 6. Irschenberger Kunstausstellung, Gemeinschaftsausstellung

2023 Horizonte, Duoausstellung mit Reinhold Schmid, Seeforum, Rottach-Egern

2023 Kunstausstellung Bayrischzell, Gemeinschaftsausstellung

2023 Almvernissage, Petersbauernalm, Bayrischzell

2022 Regierung von Oberbayern, Gemeinschaftsausstellung der Künstler des Landkreises Miesbach

Vita/Ausbildung:

Studium: Mathematik und Sozialwissenschaften

Grundausbildung Buchbinderei

Freischaffende Künstlerin seit 2009

Über meine Werke allgemein:

Papier ist der Träger für meine Objekte. Mit Stanzeisen, Papierbohrer und Skalpell durchbreche ich vorsichtig die oft weißen Papierflächen. Wenige Stanzungen bis zu hunderte von Löchern bilden im Licht Formen und Strukturen, die sich beim Verändern des Blickwinkels übergangslos wandeln.



Katrin Hering

Werkbereich: **Papierkunst**

Geburtsjahr: **1969**

Lebt und arbeitet in: **Miesbach**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Licht und Schatten, Einschnitte, Kanten, Tiefgründigkeit, Hohlraum und Leere rücken sind immer im Zentrum meiner Bilder.

Ein Kunsthistoriker in Regensburg hat anlässlich meiner Ausstellung dort diese Bilder „inverse Reliefs“ genannt. Im Gegensatz zum normalen Relief entstehen bei den inversen Relief Hohlräume.

Ausstellungen:

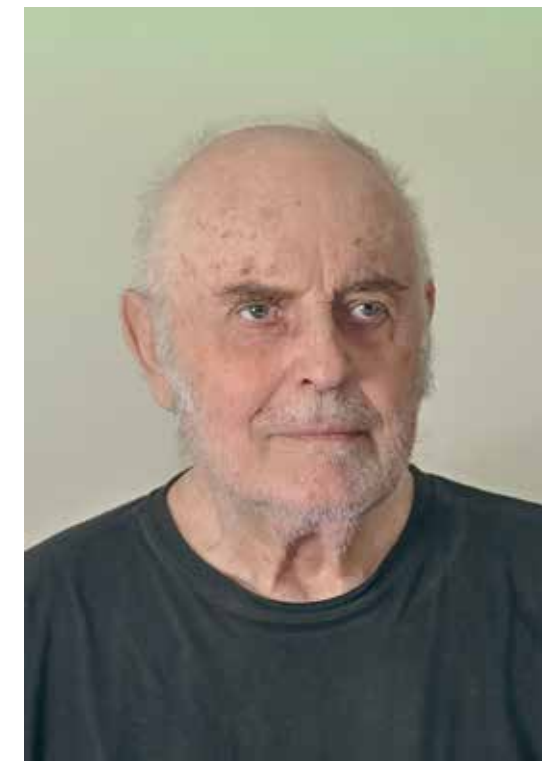
Diverse Einzel- und Gruppenausstellungen

Vita/Ausbildung:

Geboren wurde ich in München, aufgewachsen bin ich auf einem Bauernhof oberhalb von Feldkirchen-Westerham. Ich bin zwar ausgebildeter Rechtsanwalt, malte und zeichnete bereits als Kind.

Über meine Werke allgemein:

Als Material benutze ich Blei aus Weinkapseln und Wellpappe aus den Weinkartons . Meine Familie mütterlicherseits stammt aus der Pfalz, dem Weinbauangebot. Die Erwachsenen haben zuhause zum Essen immer Wein getrunken. Das war ganz normal. Ich war auch mal vor ca. 15 Jahren in einer Weinkapselfabrik, wo ein großer Karton mit allen möglichen Bleikapseln und -sachen war, die eigentlich weggeworfen werden hätten müssen. Ich hab den ganzen Karton mitgenommen und habe immer noch viel Material, aus dem ich jetzt noch schöpfe.



IRNBERG

Werkbereich: **Inverses Relief**

Geburtsjahr: **1940**

Lebt und arbeitet in: **Wall/Warngau**



Ausstellungen:

Einzelausstellung seit 2005:

- Jagerhaus Gmund am Tegernsee
- Zehenthof, Gotzing

Zahlreiche Gemeinschaftsausstellungen:

Tegernseer Kunstausstellung, gmundart

Vita/Ausbildung:

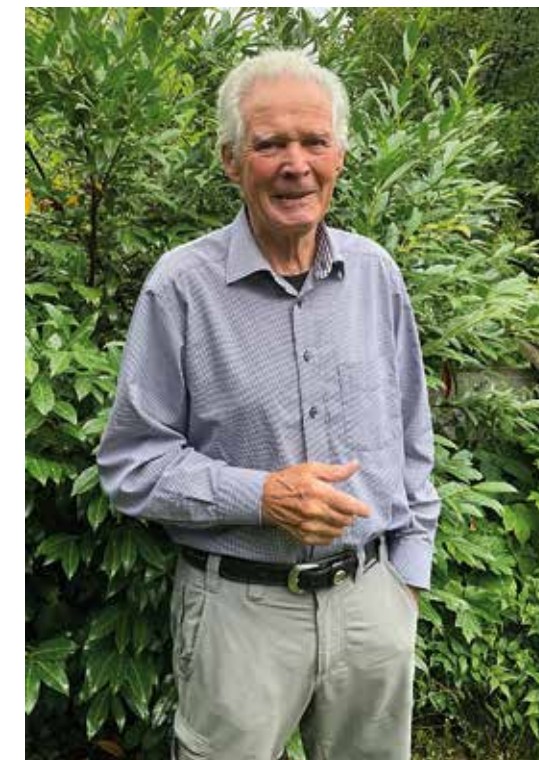
- Zwei Semester in Nürnberg, Wandmalerei
- Meisterschule für Maler in München

Über meine Werke allgemein:

Ausgangspunkt meiner Arbeiten ist stets das Naturalistische Vorbild, das nach dem Reifeprozess umgesetzt wird.

Je nach dem beeindruckendem Erlebnis entstehen Landschaften oder Städtebilder, in abstrahierten Farben und Formen, wie auch Stilleben und Kompositionen.

Gouache und Mischfarben sind meine bevorzugten Materialien.



Peter Keck

Werkbereich: **Malerei**

Geburtsjahr: **1935**

Lebt und arbeitet in: **Gmund am Tegernsee**



Anton Hauber



Kilian Hauber



Leandra von Homeyer



Adele Wenisch



Johanna Hofmann



Lorenz Enghart



Liina Schasmin



Maria Sukhoruk

Die teilnehmenden Kinder sind 12-17 Jahre.

Über die gezeigten Werke der Kinder in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Thema: Max I. Joseph

Technik: Mixed Media & Acrylmalerei

Thema: Venezia

Technik: Mixed Media (Maskengestaltung)

Vita/Ausbildung von Valerija Vuk Strobel, der Inhaberin und Leiterin:

Dipl. Bildende Künstlerin (AdBK München)

Über die Kinder- & Jugendkunstakademie Tegernsee

Kunstakademie Tegernsee – Ort für künstlerisches Arbeiten und Lernen

Die Kunstakademie Tegernsee bietet ein vielfältiges Kursprogramm in Malerei, Zeichnung, Gestaltung und Medienkunst. Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ziel ist es, künstlerische Fähigkeiten zu fördern und kreatives Arbeiten in konzentrierter Atmosphäre unter Anleitung erfahrener Dozentinnen zu ermöglichen



Kinder- & Jugendkunstakademie Tegernsee

Valerija Vuk Strobel

Geburtsjahr: 1974

arbeitet in: Tegernsee



Ausstellungen:

Gruppen- und Einzelausstellungen (Auswahl)

2025 „Gmund Art“, Gmund
 2025 „Kunst im Dorf“ (Olympiadorf), München
 2025 „Bilder & Bier“, Garagenvernissage, München
 2024 „Gmund Art“, Gmund
 2023 „Fotogra en“, Raiffeisenbank, Gmund 2023 „Tegernseer Kunstausstellung“, Tegernsee
 2023 „Gmund Art“, Gmund
 2023 „raum_spiel“, Galerie Ludwig, München 2022 „Tegernseer Kunstausstellung“, Tegernsee
 2022 „Gmund Art“, Gmund
 2022 „See You“, 20 Jahre Foen, Seidl Villa, München
 2022 „spiel_räume“, U-Bahn Galerie, München
 2021 „Tegernseer Kunstausstellung“, Tegernsee
 2021 „Gmund Art“, Gmund
 2021 „Ein Rot - Ein Grün - Ein Blau“, Galerie Ludwig, München
 2019 „Tegernseer Kunstausstellung“, Tegernsee
 2019 „Gmund Art“, Gmund
 2018 „Haidhausen!“, Üblacker Häusl, München
 2018 „FAUST - eine Nachlese“, Mohr Villa, München

Vita/Ausbildung:

Studium an der Akademie der Bildenden Künste München
 Lehrtätigkeit Fach Kunst am Gymnasium
 Teilnahme am Projekt Fotografie der MVHS München von Michael Jochum
 seit 2013 Mitglied in der Fotogruppe FOEN

Über meine Werke allgemein:

Seit den Neunzigerjahren intensive Beschäftigung mit künstlerischer Fotografie, langjährige Teilnahme am Projekt Fotografie von Michael Jochum und verschiedene Workshops bei bekannten Fotokünstlern, bei den Bildmotiven geht es mir häufig um den Zufall, das Finden und Entdecken, im Mittelpunkt steht die Natur von Landschaften zu Pflanzen, Blüten.



Eva Knevels

Werkbereich: **Fotografie**
 Lebt und arbeitet in: **München**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Bild „Regression“ - Sofa von Sigmund Freud - Theorie der Rückbesinnung/Rückentwicklung vom Erwachsenen in die Kindheit.

Ausstellungen:

Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland (München, Berlin, Hamburg, Genua und im Umfeld des Tegernsees).

Vita/Ausbildung:

Studium Hochschule der Künste Berlin - Staatsexamen Graphikdesign 1961 - Malerei, Illustration u.a.

Über meine Werke allgemein:

Gegenständlich - jedoch häufig surreal überhöht und verfremdet, bevorzugt Ölmalerei auf Leinwand, - Interieurs, Landschaft, Stillleben ...



Helga Lucia Kordecki

Werkbereich: **Malerei**

Geburtsjahr: **1938**

Lebt und arbeitet in: **Gmund am Tegernsee**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Die abstrakte Plastik reduziert den Mauersegler auf seine wesentlichen Formen: die schmale Silhouette, die sichelförmigen Flügel und die stromlinienartige Eleganz. In ihrer Reduktion strahlt die Figur Leichtigkeit und Dynamik aus. Ein Sinnbild für das rastlose Leben dieses Vogels in der Luft.

Ausstellungen:

Teilnahme an verschiedenen Ausstellungen im In- und Ausland.

Vita/Ausbildung:

Geboren 1992 in Bad Tölz, erhielt ich früh künstlerische Impulse durch ein Künstlerpaar im Elternhaus. Nach einer Ausbildung zur Steinmetzin und Steinbildhauerin (2007–2010) folgte ein Studium der Freien Kunst an der Akademie der Bildenden Künste München (2012–2017), abgeschlossen 2018 mit dem Diplom in Bildhauerei. Heute arbeite ich freischaffend, vor allem mit Bronze und Edelstahl.

Über meine Werke allgemein:

Mit meinen Arbeiten möchte ich Denkräume öffnen, Irritationen erzeugen und dazu einladen, das Gewohnte neu zu betrachten. Wenn etwas Vertrautes plötzlich fremd wirkt, wird unsere Wahrnehmung geschärft. Dieser Moment des Perspektivwechsels interessiert mich. Meine Kunst richtet sich an alle, die bereit sind, sich darauf einzulassen, nicht mit dem Anspruch, verstanden zu werden, sondern mit dem Wunsch, etwas in Bewegung zu bringen.



Antonia Leitner

Werkbereich: Bildhauerei
Geburtsjahr: 1992
Lebt und arbeitet in: Reichersbeuern und Waakirchen



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

In Asien werden Koi für ihre prachtvolle Erscheinung geschätzt. Sie gelten als Glücksbringer und stehen symbolisch für Freude, Gesundheit und Wohlstand. In ihrem Bildzyklus Koi verarbeitet Zhenya Li in Öl auf Leinwand Erinnerungen an ihre Heimatstadt Shanghai.

Ausstellungen:

2025 Teilnahme an der Ausstellung von der MKG im Münchner Künstlerhaus, München
 2024 Teilnahme an der Examensausstellung (Kunstpädagogik), AdBK München
 2024 Teilnahme an der 74. Tegernseer Kunstausstellung, Tegernsee
 2023 Teilnahme an der Kunstmesse ARTMUC in MTC, München
 2023 Teilnahme an den offenen Ateliertagen am Domagkpark, München
 2022 Einzelausstellung „Verweile Augenblick“ in der Galerie Scheytt, München
 2022 Teilnahme an der langen Nacht der Museen Thema „Alte Meister*innen-Neu, München
 2022 Teilnahme an der 10. Ausstellung „Miniatur in der bildenden Kunst“, Fürstenwalder/Spree
 2021 Teilnahme an der Ausstellung zum Armin-Sandig-Preis, Freiheitshalle, Hof

Vita/Ausbildung:

2004-08 B.A., Kommunikationsdesign, Tongji Universität, Shanghai
 2014 Diplom für Freie Kunst an der Akademie der Bildenden Künste München (AdBK)
 2024 Erstes Staatsexamen in Kunstpädagogik für Gymnasien
 2025 Nachqualifizierung im Studiengang Freie Kunst an AdBK München

Über meine Werke allgemein:

Zhenya Lis Ölgemälde wirken auf den ersten Blick thematisch vielfältig - von Porträts über Pflanzen und Tiere bis hin zu Landschaften. Doch im Kern spiegeln sie vor allem die kleinen, berührenden Momente ihres Alltags wider. In einigen ihrer Arbeiten zitiert sie bekannte Werke der Kunstgeschichte, versetzt sie in einen neuen Kontext und interpretiert sie auf eigene Weise neu. In anderen Bildern hält sie flüchtige Augenblicke aus ihrer Umgebung in Öl auf Leinwand fest.



Zhenya Li

Werkbereich: Malerei

Geburtsjahr: 1986

Lebt und arbeitet in: München & Shanghai



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Eine Assemblage aus Papier, Wolle, Heftklammern, Wespenpapier und Kaktus-Skeletten. Heftklammern offenbaren ihr Glitzern erst in der Akkumulation. Zerbrechlichkeit und gleichzeitig Stärke kennzeichnen alle der kombinierten Materialien. Ob nach der Schönheit des Einzelnen oder einem figurativen Sinn der Gesamtheit gesucht wird, bleibt letztendlich dem Betrachter vorbehalten.

Ausstellungen:

Seit 1998 Gruppen- und Einzel-Ausstellungen (Auswahl):
regional (Kunstaussstellung Bayrischzell + Tegernsee, Kunstwoche Lenggries, GmundArt),
national (Berlin: Kunstallianz1, Kunsthaus Bethanien, Mianki Gallery; Hamburg: Kunstforum GEDOK; München: LW22, Regierung v. OBB) und international (England, Irland, Frankreich, Ungarn)

Vita/Ausbildung:

2002-2005: Studium M.A. Art in Context, UdK Berlin

1997-2001: Studium B.A. Fine Art Sculpture,
Winchester School of Art, Southampton University, GB

Über meine Werke allgemein:

Schwerpunkt Mayerhofers künstlerischen Schaffens ist materialbezogenes Arbeiten in Dimensionen von temporären Groß-Rauminstallationen bis zu zwei- und dreidimensionalen Kleinstarbeiten. Als Methoden liegen ihr repetitive, oft auch rhythmische Arbeitsweisen und das Sammeln, Ordnen, Sortieren, Gegenüberstellen und Akkumulieren. Die Arbeiten leben von alltäglichen Materialien, allgegenwärtig und trotzdem oft übersehen, die sich hier in ihren Eigenarten offenbaren. Besonders Interesse gilt dem Vergänglichen – Alltagsmaterialien sind oft schneller Veränderung oder Verfall ausgesetzt als traditionellere Medien und werfen den Betrachter zurück auf die Schnelllebigkeit unseres Daseins.



Lisa Mayerhofer

Werkbereich: **Objekte**

Geburtsjahr: **1967**

Lebt und arbeitet in: **Miesbach**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Meine aktuellen Arbeiten kreisen um die Themen des Älterwerdens und des Altseins.
So trägt Christophorus in meiner Darstellung nicht ein Kind, sondern einen alten Mann.
In einer alten Holzkiste liegt vielfach verwendetes Töpferwerkzeug –
ein Zeugnis vergangener Tätigkeiten.
Ein betagtes Ehepaar liest Zeitung beim Kaffeetrinken –
ein Moment alltäglicher Intimität im Alter.

Ausstellungen:

Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im Landkreis Miesbach,
in München sowie an verschiedenen weiteren Orten.
Ausstellungsbeteiligungen als Mitglied der Isagilde in Deggendorf, Dingolfing, Landau,
Landshut, München und Pilsting. Teilnahme an der Ausstellung
„Out of the Heart of Europe“ in den USA.
Gestaltung der Kreuzwegstationen im Diözesan-Exerzitienhaus Werdenfels.

Vita/Ausbildung:

1944 Geboren in Schluchtern bei Heilbronn, aufgewachsen in Pilsting/Niederbayern,
seit 1968 in Rottach-Egern
1961-63 Fachakademie für Sozialpädagogik
1966-67 Porträtmalen bei Hein König in München
1975-80 Kurse für Aufbauen und Drehen bei Keramikmeisterin Heidi Schiemann

Über meine Werke allgemein:

In meinen Arbeiten setze ich mich mit Themen auseinander,
die mich aktuell bewegen oder die ich erlebt habe.



Waltraud Milazzo

Werkbereich: **Keramische Bildhauerin**

Geburtsjahr: **1944**

Lebt und arbeitet in: **Rottach-Egern**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Manchmal ist ein Abendrot kein Abendrot

Ausstellungen:

Landkreisausstellung Thema Licht, Bayrischzeller Kunstausstellungen, Gruppe Tal, Tegernseer Kunstausstellungen seit 2006, „gmundart“ seit 2004, Irschenberger Kunstausstellungen, Druckerei Kroha, Kunst im E-Werk, Drei-Seen-Ausstellungen (Achenkirch, Tegernsee, Gardasee, Achensee trifft Tegernsee, Galerie Steingraber, Raiffeisenbank Gmund, Landkreisausstellung Regierung Oberbayern.

Vita/Ausbildung:

- 1942 geboren in Innsbruck
- Meisterprüfung Schriftsetzer
- Ausbildung zum Grafikdesigner
- als Grafikdesigner und Artdirektor in verschiedenen Verlagen, Agenturen und Unternehmen tätig
- Freischaffende Tätigkeit als Grafikdesigner
- Gastdozent für Grafikdesign an der Fachoberschule für Werbung in München
- Tätigkeit als Grafikdesigner und Artdirektor in Agenturen und Unternehmen
- Dozent für Acrylmalerei

Über meine Werke allgemein:

Am liebsten erfinde ich Bilder. Abstrahierte Landschaften und Blumen male ich gerne. In neuerer Zeit bringe ich Schrift und Texte in meine Bilder ein. Ob als Zitat, Wortspiel oder einfach als gestalterisches Element. Schrift kann die Wahrnehmung und Interpretation eines Bildes maßgeblich beeinflussen. Meistens male ich mit Acrylfarben. Auch Collagen kommen zur Anwendung. Eindrücke aus der Natur, die Farben im Garten, Nachrichten oder Bilder aus der Presse animieren mich, bildliche Umsetzungen zu versuchen. Zunächst nur für mich. Gelungene Versuche zeige ich gelegentlich auf Ausstellungen. Ich habe keine Scheu vor digitalen Techniken.



Hansjörg Schneider

Werkbereich: Malerei und Grafik

Geburtsjahr: 1942

Lebt und arbeitet in: Gmund/Dürnbach



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

In einer schlaflosen Nacht habe ich gemalt, dabei ist dieses Werk entstanden: „Nessun dorma“

Ausstellungen:

2025 Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank, München

2024 Seeforum Rottach-Egern,
70. Kunstausstellung Bayrischzell, Kunst bei Mr. Lodge am Tegernsee,
Kunstverein Bad Tölz, Pop-up-Galerie Rottach-Egern, Tegernseer Kunstausstellung

2023 Kunstausstellung zum Int. Musikfest Gut Kaltenbrunn, Art Karlsruhe, Immobilien
Zippold München, Tegernseer Kunstausstellung

Vita/Ausbildung:

Geboren in Gundersdorf/Tschechien

Aufgewachsen in Battenberg/Hessen

Freies Studium der Malerei bei den Professoren Lüpertz, Hoke und Bechinger

Über meine Werke allgemein:

Jede neue Leinwand ist ein Abenteuer, ein Aufbruch ins Unbekannte. Mein Schaffensprozess folgt keinem vorgefertigten Konzept. Erst im Dialog mit dem entstehenden Bild offenbart sich eine Struktur, die ich allmählich herausarbeite und verdichte. So entsteht eine Malerei, die sich im Spannungsfeld von Chaos, Ordnung und fließender Bewegung entfaltet. Die Wahl meiner Pigmente und das sorgfältige Mischen von Acryl- und Gouache-Farben verleihen jedem Bild eine unverwechselbare Präsenz.



Brigitte Siebeneichler

Werkbereich: **Malerei**

Geburtsjahr: **1945**

Lebt und arbeitet in: **Rottach-Egern**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Passion für Fotografie-, Malerei

Autodidakt – begeistert von fremder Ästhetik, Formen und Farben, ebenso von Musik und Tanz.

Meine Fotografien entstehen spontan... Faszinierendes wahrzunehmen und meine Bilder mit dem Betrachter freudig zu teilen.

Ausstellungen:

Seit 2009 habe ich unzählige EinzelAusstellungen präsentiert.

Jährliche Teilnahme bei GmundArt und TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG

Vita/Ausbildung:

1951 in Sopron / Ungarn geboren

Abitur Ungarisches Gymnasium Burg Kastl

Über meine Werke allgemein:

Am liebsten fotografiere ich Menschen in Aktion wie das einfache Dorfleben in der Casamance „GlücklicherSenegal“ (analog Dia), wo ich 1986 Westafrikanischen-Tanz studierte bei Germaine Acogny, die wichtigste künstlerische Stimme Afrikas.

Es folgten Foto-Serien aus Afrika, Ägypten, Nepal, Indien und Brasilien... u.a. das Thema Füße, präsentiert in meinem Buch „Fußgeschichten“.

„Strukturwelten“ teils mit indischer Devanagari-Schriftart. Serien von Himmel-Formationen „LichtÜberGmund“. Weitere für mich eindrucksvolle und dekorative Motive.

Meine Bilder präsentiere ich gerne auf AluDibond, ein edles und leichtes Material welches gut in jedes Interieur passt.



Sopi von Sopronyi

Werkbereich: **Photographie**

Lebt und arbeitet in: **Gmund-Festenbach**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

TOBELs „Mondphasen“ zeigt die Kraft des Mondes
im unbewegten Stein – ein Spiel von Licht, Wandel und Perspektive.

Ausstellungen:

TOBEL hat an über 60 internationalen Projekten, im Rahmen von Ausschreibungen, Wettbewerben und Symposien teilgenommen. Seine monumentalen Skulpturen stehen in 25 Ländern

Vita/Ausbildung:

Seit 92, Valley, freischaffend als Bildhauer
2018, Argentinien / Resistencia, 1. Prize, Bienal „Gran Ganador“
seit 2011, Valley, SKULPTUR-LICHTUNG, internationaler, öffentlich zugänglicher
Skulpturen-Park mit rund 50 Werken

Über meine Werke allgemein:

Tonnenschwere, Millionen Jahre alte Steinblöcke – das ist die Welt des Bildhauers **TOBEL**.
Als zeitgenössischer Künstler stellt er sich damit in Opposition zum Zeitgeist.



TOBEL

Werkbereich: **Skulptur**

Geburtsjahr: **1968**

Lebt und arbeitet in: **Valley**



Vita/Ausbildung:

Ehemaliger Kunsterzieher

Über meine Werke allgemein:

Stille, ruhige Landschaften sind meist sein Thema der Acryl-, Aquarell- und Pastellbilder. Dabei geht es ihm nicht um Abbildung bestimmter Örtlichkeiten, vielmehr will er die Stimmungen, die Magie und Strukturen, die er in den sichtbaren Formationen seiner nahen Umgebung oder auf Reisen entdeckt, einfangen und malerisch verdichten. Er möchte damit eine neue Sicht auf Gewohntes ermöglichen und dem Betrachter Freiraum für eigene Erinnerungen und Empfindungen anbieten.



Hans Weidinger

Werkbereich: **Malerei**

Geburtsjahr: **1948**

Lebt und arbeitet in: **Gmund/Dürnbach**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Alle drei Bilder sind erst in den letzten beiden Monaten beendet worden und sind abstrakte Landschaftsinterpretationen. Ich benutze neben Acryl und Airbrushfarben, diverse Materialien.

Vita/Ausbildung:

Jürgen Welker studierte Malerei und Zeichnung an der Akademie der freien Künste in Karlsruhe.

Zu seinen Lehrern gehörten unter anderem Markus Lüpertz, ein Protagonist der Neuen Wilden, Max Neumann, ein Vertreter der figurativen Gegenwartskunst sowie der Dokumentakünstler Erwin Gross.

Jürgen Welker ist an Inter/nationalen Kunstausstellungen beteiligt.

2008 ließ er sich in Oberbayern nieder, wo seine großformatigen, abstrakten Bilder entstehen.



Jürgen Welker

Werkbereich: **Malerei**

Geburtsjahr: **1959**

Lebt und arbeitet in: **Tegernsee**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Zwei Säulen verbinden sich in aufstrebender, dynamischer Verschränkung zu einer Doppelhelix und öffnen sich als skulpturaler Energieträger in einem großen Flügelschlag in den Raum. Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Einzelteile.

Vita/Ausbildung:

1939 geboren in Dinslaken am Niederrhein.
Bildhauerstudium und Meisterschüler von Bernhard Heiliger in Berlin.
Viele Großplastiken im öffentlichen Raum.
Großer Kulturpreis der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland 1999.
Ehrenbürger von Waakirchen 2015.

Über meine Werke allgemein:

Ich forme Abläufe und Entladungen von plastischen Energien und gieße und baue sie in rhythmischer Gestalt. Bronze und Edelstahl bilde ich so zu Trägern von Licht und Schatten, Bewegung und Zeit aus dem Bedürfnis, der Zeit einen Leib, ein Maß, einen Körper zum Anfassen und Begreifen zu geben.



Otto Wesendonck

Werkbereich: **Bildhauerei**

Geburtsjahr: **1939**

Lebt und arbeitet in: **Waakirchen**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Der Tegernsee ist ein unumstrittenes Refugium für Genießer, Glamoursüchtige und Sportler. Jeder kennt die Bewunderung für diese Landschaft, die einen zum „Ist es schön!“ Ausruf verleitet. Tegernsee scheint smaragdgrün und transparent gold am Ufer, türkis in den Windböen, dunkelviolett im Schatten zu sein. Ich würde vom „Farbenfeuer des Tegernsees“ sprechen; das Wasser des Sees funkelt in allen Schattierungen derart intensiv, dass man glauben kann, der See reflektiert, bricht und spaltet Licht einem Diamanten gleich.

Ausstellungen:

2019 Biennale in Venedig, 2022 Einzelausstellung im Palazzo Albrizzi-Capello während der Biennale in Venedig, 2023 Richard-Haizmann-Museum in Niebüll, 2016-2025 Nord Art, Art-Expo in New York, Art Week in Miami, Art Market in Hamptons, Colorida Art Gallery in Lissabon, Gaudi Galerie in Madrid, Galerie Kunst am Gendarmenmarkt in Berlin, Haus der Kunst, Münchener Künstlerhaus am Lenbachplatz, Ägyptisches Museum München, Galerie im Alten Rathaus Prien, Stadtgalerie Rathaus in Salzburg, Museo della Cattedrale in Ragusa, V international Biennial of Contemporary Art of Argentina Borges, Triennale d'Arte Venedig, The Tokyo Art Exhibition, Art Seoul

Vita/Ausbildung:

1983-1986 Theaterkostümstudium an der Theaterkunsthochschule Moskau, Anschließend studierte sie Pädagogik an der Kunsthochschule Moskau. Ihren Abschluss in Malerei und Grafik bestand sie an der renommierten Surikov-Akademie Moskau.
1986-1989 Malerei und Pädagogik an der Kunsthochschule Moskau
1989- 1995 Surikov Kunstakademie Moskau

Über meine Werke allgemein:

Ich beschäftige mich bevorzugt mit dem Leben des modernen Menschen in Metropolen. Auf zahlreichen Reisen sowohl in viele europäische Städte wie auch nach New York, Hongkong, Shanghai, Kairo und Havanna habe ich versucht der dortigen Energie nachzuspüren und meine Eindrücke über Ausstrahlung und Lebenshaltung der sich dort bewegenden Menschen in Gemäldezyklen festzuhalten. So entstanden die Serien „Two“, „New York - New York“, „Habana - amor nostalgico“, „Apéro à Paris“, „Shanghai-Hongkong“, „Aqua Alta“, „Panta Rhei – Komm mit!“, „NaturSchauSpiel“.



Ekaterina Zacharova

Werkbereich: **Malerei**

Geburtsjahr: **1968**

Lebt und arbeitet in: **Gmund am Tegernsee**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Frauen und Katzen sind beliebte Themen für Künstler.
Ich wollte etwas Neues schaffen.
Ich wollte keine „süße“ Katze malen.
Die Katze bin ich.

Jemand hat mir vor zwei Jahren zwei Katzen geschenkt, die seither bei mir leben.
Anfänglich mochte ich nur Hunde.
Doch nun mag ich auch Katzen und habe sie mittlerweile sehr gerne.

Ausstellungen:

Internationale Ausstellungen

Vertretung in Deutschland:
Galerie Erdel, Regensburg , www.erdel.de/index.php/zhao-bin/zhao-bin-presse-echo

Vita/Ausbildung:

- Laura und Lorenz Reibling - 1. Preis der Stiftung Kunstakademie München
- Studium der Malerei, Akademie der Bildenden Künste München, Klasse Prof. Axel Kasseböhmer
- Studium der Malerei an der Hunan Normal University, Changsha
- Studium der Innenarchitektur an der Hunan Broadcast and Television University, Changsha
- 1997 u. -98 „Jährliche Preis der Hunan Oil Painting Society“

Über meine Werke allgemein:

Seine Bilder sind hintergründig, ironisch und tief.
In seinen Bildern vermischen sich realistische und surreale Elemente.
Zhao Bin malt in Bildzyklen.
In seinen jüngst gemalten Reihen zeigt er Einsamkeit, Isolation, Lust und Sehnsüchte.
Der Betrachter ist konfrontiert mit seinen Gefühlen.



Bin Zhao

Werkbereich: **Malerei**

Geburtsjahr: **1969**

Lebt und arbeitet in: **Changsha (CN) und München (D)**



Unser Dank geht an:

- Stadt Tegernsee
- E-Werk Tegernsee und
TEG Energie für unser Tegernseer Tal
- Gmeineder - Sicherheitstechnik - Schlüsseldienst
- Raiffeisenbank Gmund am Tegernsee
- Stang Gmund

